

Kleinstaaten «ohne Nation» im 19. Jahrhundert. Bedingungen ihres Überlebens in der Epoche des Nationalstaats

Jürgen Müller

Bei der Betrachtung Europas im 19. Jahrhundert, das ja gemeinhin als die klassische Phase des Nationalstaats, der Nationsbildung und des Nationalismus gilt, gerät die Tatsache oft aus dem Blick, dass sich grosse Teile des Kontinents in der Epoche zwischen Französischer Revolution und Erstem Weltkrieg gar nicht als politische Nationen beziehungsweise Nationalstaaten konstituierten. So blieben einige, ja die Mehrzahl der grossen Reiche dem Modell der Nation als eines politisch einheitlich verfassten, ethnisch möglichst homogenen, sozioökonomisch voll integrierten, mit einer spezifischen nationalen Identität und einer allgemein akzeptierten nationalen Kultur versehenen Staates¹ ganz fern. Bevor wir den Blick auf die wenigen Kleinstaaten richten, die in Europa der Eingliederung in die grösseren Nationalstaaten entgingen, ist es nützlich, sich jene grossen politischen Strukturen zu vergegenwärtigen, die geographisch gesehen einen erheblichen Teil des Kontinents bedeckten und in denen während des 19. Jahrhunderts die Ausbildung eines einheitlichen Nationalstaats unterblieb.

1 Zur die Frage, was eine Nation ausmacht, gibt es eine inzwischen unübersichtbare und äusserst kontroverse Forschung. Zur Orientierung siehe Eric J. Hobsbawm, *Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780*. Frankfurt am Main 1991; Dieter Langewiesche, *Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa*. München 2000; Hans-Ulrich Wehler, *Nationalismus. Geschichte – Formen – Folgen*. München 2001; zum Ursprung des modernen Nationsbegriffs und des Nationalismus siehe Elisabeth Fehrenbach, *Nation*, in: dies., *Politischer Umbruch und gesellschaftliche Bewegung. Ausgewählte Aufsätze zur Geschichte Frankreichs und Deutschlands im 19. Jahrhundert*. Hrsg. v. Hans-Werner Hahn u. Jürgen Müller. München 1997, S. 269–294, sowie Lothar Gall, *Die Nationalisierung Europas seit der Französischen Revolution*, in: ders., *Bürgertum, liberale Bewegung und Nation. Ausgewählte Aufsätze*. Hrsg. v. Dieter Hein, Andreas Schulz, Eckhardt Treichel. München 1996, S. 205–216.